

Konzept

Embodiment

Sportpädagogik

Ausrichtung:

Bewegungsfreude, Psychomotorik, Fairplay

(Stand 28.03.2025)



Sitz:	Zentraler Campus: Turnhalle, Sportplatz, Schwimmbad
Ansprechpersonen:	Lea Derouiche (Übergreifender Dienst) Christian Bölsing (MLH); Herr Edelbert Parr (DBH)
Telefon:	02971 31134
E-Mail:	lea.derouiche@martinswerk-dorlar.de christian.boelsing@martinswerk-dorlar.de

Geschäftsführender Vorstand: Lisa-Marie Dünnebacke, Thorsten Müller

Pädagogische Leitung: Lisa-Marie Dünnebacke

Das Martinswerk e. V. Dorlar

Das Martinswerk e. V. Dorlar besteht als Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung seit 1931 und entstand in seiner heutigen Form aus dem Lebenswerk des Pfarrers Friedel Birker. Heute betreuen eine Vielzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in 15 stationären Wohngruppen und anderen Betreuungsformen im teilstationären und ambulanten Rahmen.

Rechtsform der Einrichtung ist ein eingetragener Verein.

Das Martinswerk e. V. Dorlar ist Mitglied des Diakonischen Werkes von Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.

Zentrale Leistungsversprechen des Martinswerk e. V. Dorlar

... für junge Menschen

Damit Du dich hier gut und sicher fühlst, sind wir immer für Dich da.

Damit du Deinen Wünschen näherkommst, unterstützen wir Dich, wo immer es geht.

In Deiner Freizeit hast Du viele Möglichkeiten, von Chillen, über Sport bis zu *richtig abgefahrenen Sachen*¹ wie dem Kistenklettern, Baumklettern, einer internen mobilen Kegelbahn, einem internen Kraftraum, einem Fahrradparcour, dem Capoeiratanz, Trampolin in der hauseigenen Turnhalle und in vereinzelter Wohngruppen, dem Angeln mit Angelrechten, dem Hüttenbau sowie dem Mehrseillängenroutenklettern im Fels und vieles mehr.

... für Eltern

Sie sind als Eltern jederzeit bei uns willkommen und können für Ihren Aufenthalt kostenfrei unsere Apartments² nutzen.

In einem ehrlichen und unterstützenden Austausch entwickeln wir mit Ihnen Perspektiven für Ihr Kind und bündeln gemeinsam unsere Kräfte für eine Zusammenführung der Familie.

... für Jugendämter

Wir sind Ihr verlässlicher und kompetenter³ Partner.

Mit einem stark ausdifferenzierten Angebot sorgen wir dafür, dass Brüche im Hilfeverlauf vermieden und kreative und maßgeschneiderte Lösungen gefunden werden.

¹ Diese *richtig abgefahrenen Sachen* werden immer wieder angepasst und auf die individuellen Bedürfnisse und Altersklassen abgestimmt. **Dafür setzt sich das Kinder- und Jugendlichen-Parlament ein!**

² Es stehen zur gleichzeitigen Nutzung **vier** Apartmentzimmer zur Verfügung; drei Einzelzimmer und ein Doppelzimmer mit einem Kinderbett. In vorheriger Absprache können diese reserviert werden.

³ Die Mitarbeitenden werden regelmäßig intern wie extern zu aktuellen wie immer wiederkehrenden Fragestellungen fortgebildet (zertifiziert), z.B. methodische Kompetenz, Medienkompetenz. Neben dessen werden innerhalb von Teamsitzungen, Supervisionen, Prozessbegleitungen u.v.m. sowohl die Individualkompetenzen (z.B. Selbstreflexion) als auch Aktivitäts- und Handlungskompetenzen (z.B. Durchsetzungsvermögen) sowie die kommunikative Kompetenz (z.B. Konfliktfähigkeit) immerwährend reflektiert und geschult.

... für Mitarbeitende

Als Mitarbeitende sind Sie hohen Ansprüchen und Belastungen ausgesetzt.

Eine hohe Flexibilität in der Einsatz- und Dienstplanung, klare und verlässliche Leitungs- und Entscheidungsstrukturen sowie regelmäßige Fortbildung und Supervision sind uns daher besonders wichtig.

Unsere Unternehmenskultur möchten wir kontinuierlich weiterentwickeln. Hierzu gehören unter anderem regelmäßige Mitarbeitendengespräche, Fehlerfreundlichkeit, ein gut funktionierendes Beschwerdemanagement und eine bestmögliche Förderung des Teamspirits.

Gesetzesgrundlage

Wir bieten **Hilfen zur Erziehung** gem. § 27 i.V.m. § 34 **SGB VIII** an⁴.

Der Fokus ist nebst § 29 SGB VIII – *Soziale Gruppenarbeit*, § 35 SGB VIII – *Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung*. Dabei wird beides in Unterstützung zu den stationären Angeboten umgesetzt.

Beschreibung des Angebots *Sportpädagogik*

Die Entwicklung von Denk- und Wahrnehmungsleistungen ist eng an Bewegung gebunden. Zusätzlich hängen Aufnahme-, Merk- und Konzentrationsfähigkeit unmittelbar von der körperlichen Verfassung ab. So ist die Sportpädagogik ein wesentlicher Bestandteil in unserer Arbeit und bietet neben einer allgemeinen Gesundheitsförderung ein strukturgebendes Element. Sportpädagogik und Psychologie arbeiten im Martinswerk eng zusammen und lassen sich dabei von dem Konzept des Embodiment leiten.

Wir bieten den jungen Menschen Sportangebote in geschützter Umgebung und gehen individuell auf sie ein, begleitet von einer qualifizierten Fachkraft im Bereich Sport- und Bewegungspädagogik.

Dabei können wir auf eine Turnhalle, einen Bolz-Platz, ein eigenes Schwimmbad, einen Tanz-Raum und auf unsere umgebende Natur zurückgreifen. Ein Multifunktionsfeld am zentralen Campus der Einrichtung befindet sich in der Umsetzungsphase.

Zusätzlich werden jedes Jahr im Wechsel Ski- oder Wanderfreizeiten in den österreichischen Alpen angeboten.

Zielgruppe

Alle jungen Menschen im Martinswerk.

⁴ Erläuterungen sind der Leistungsvereinbarung der Gesamteinrichtung zu entnehmen.

Zielsetzung

Durch die Verbindung von Alltagserleben, pädagogischer Arbeit und individuellen Angeboten wird der gesetzliche Auftrag umgesetzt.

Die Gewährleistung des Kinderschutzes und die Sicherung der Kinderrechte sind grundlegender Bestandteil dieses Auftrags.

Die Grundhaltung zu sportpädagogischen Angeboten ist vom Konzept des Embodiment geprägt. Die Wechselwirkung zwischen Körper und Geist, d.h. wie die körperlichen Erfahrungen unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflussen. Sportpädagogisch nutzen wir diesen Ansatz, um durch Bewegung nicht nur motorische, sondern auch emotionale, kognitive und soziale Prozesse zu fördern.

Die **Zielsetzungen** des Leistungsangebotes sind insbesondere:

1. Körperliche Ziele:

- Förderung der motorischen Entwicklung (Koordination, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit)
- Gesundheitsförderung durch regelmäßige Bewegung
- Abbau von Bewegungsmangel (besonders vor dem Hintergrund stark zunehmender Nutzung von Medien)

2. Soziale Ziele:

- Stärkung der Teamfähigkeit und sozialen Kompetenzen. Dabei wird besonders auf Kooperation und Kommunikation geachtet
- Vermittlung von Fairplay und Regelverständnis
- Inklusion und Integration: Gemeinsame Bewegung fördert die Zugehörigkeit und soziale Teilhabe

3. Psychische Ziele

- Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstwirksamkeit durch Erfolgserlebnisse
- Abbau von Stress und Aggressionen durch körperliche Aktivität
- Förderung von Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz
- Förderung von Konzentration und Aufmerksamkeit

4. Pädagogische Ziele:

- Erleben und Anerkennen von Regeln und Grenzen
- Förderung der Eigenverantwortung im Umgang mit dem eigenen Körper und in der Gruppe
- Motivation zur langfristigen Bewegung und Sportbegeisterung

5. Erlebnisorientierte Ziele:

- Schaffen positiver Erfahrungen durch Bewegung in der Gruppe
- Förderung der Reflexionsfähigkeit über eigene Stärken und Schwächen

Dabei orientiert sich die pädagogische Arbeit im Martinswerk an der Lebenswelt der bei uns untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen, sowie an psychodynamischen und systemischen Ansätzen.

Eindrücke

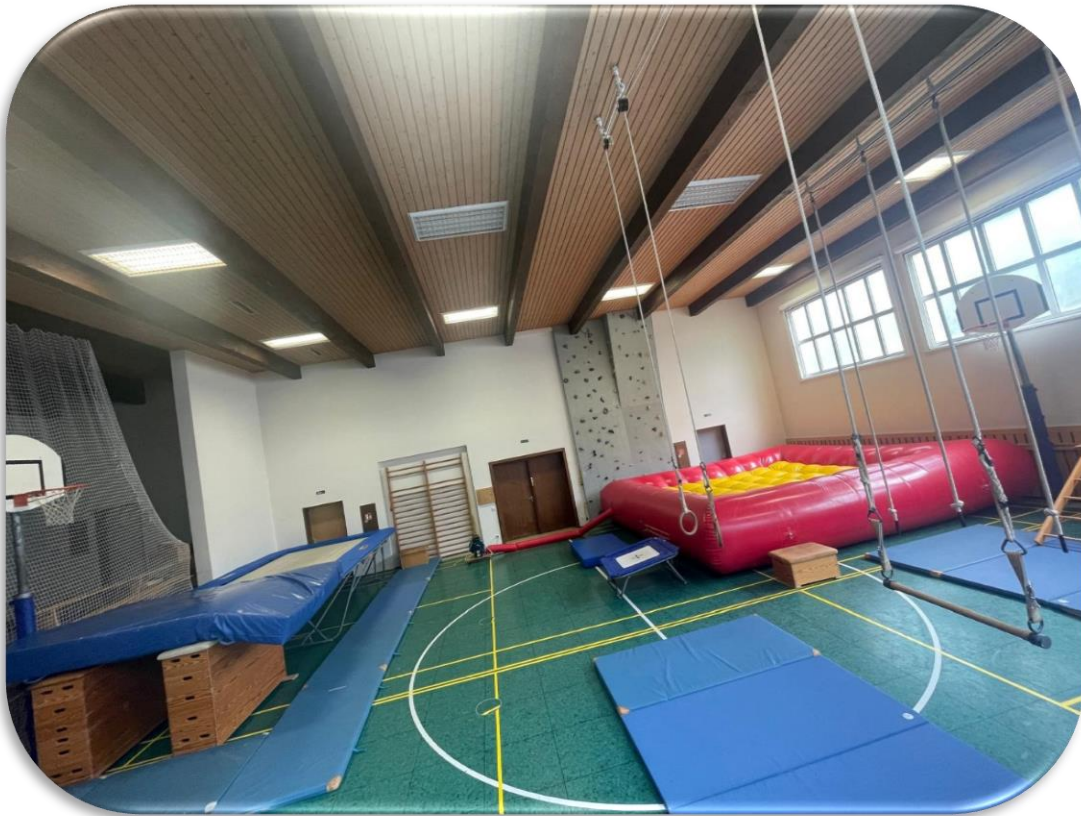


Bild 1: *typischer Turnhallenaufbau bei offenem Sportangebot*



Bild 2: Turnhalle/ Material



Bild 3 (links): *Turnhalle*



Bild 4 (rechts): *Therapiezentrum Aufbau Entspannungsangebot*



Bild 5: *Skifreizeit*

Umgebung

Das Martinswerk verfügt über eine eigene Turnhalle und eigene Sportplätze, die zur motorischen Förderung genutzt werden. Zusätzlich findet jährlich im Wechsel eine Skifreizeit oder eine Wanderfreizeit in Österreich statt.

Grenzen des Martinswerkes

Unsere im Martinswerk gesetzten Grenzen in der Betreuung liegen bei

- einer akuten und schwerwiegenden Drogen- oder Medikamenten*abhängigkeit*
- einer Nicht-Gruppenfähigkeit bei Minimalanforderungen (außer in speziell dafür entwickelten individuellen Hilfeformen)
- gehäufter Straffälligkeit
- erhöhter und andauernder Suizidgefahr sowie
- *ausgeprägten* körperlichen Behinderungen und gesundheitlichen Einschränkungen; für die kein fachspezifisches Personal vorgehalten werden kann

Aufgrund unseres Anspruchs auf inklusives Arbeiten, schließen wir Behinderungen (seelisch, psychisch, geistig und körperlich) nicht grundsätzlich aus, prüfen dies aber im Einzelfall im Rahmen des Aufnahmeprozesses.

Zeitlicher Rahmen

Sportangebote finden mehrfach wöchentlich in der Turnhalle und im Schwimmbad statt. Aktuelle Pläne werden dazu regelmäßig freitags an die Gruppen versendet. Zusätzlich gibt es Angebote auf dem Sportplatz und in der Natur. Die Teilnahme ist flexibel und nicht an einer festen Betreuungsdauer orientiert.

Personal

Mitarbeitende mit sportpädagogischem Hochschulabschluss oder pädagogische Mitarbeitende mit Zusatzausbildung(en). Die Schwimmangebote im eigenen Schwimmbad werden begleitet durch eine erfahrene Rettungsschwimmkraft.

Wir begleiten den Entwicklungs-Marathon!

Innerhalb der Einrichtung bieten wir den Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen ein verlässliches Beziehungsangebot und begleiten sowie unterstützen sie, dass ihre Ziele in Erfüllung gehen können, damit sie später ein selbstbestimmtes Leben bestreiten können.

Qualifizierte Mitarbeiter*innen helfen dabei und bieten durch ihre Persönlichkeit und Fachlichkeit die nötige Orientierung.

Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen, den Herkunftsfamilien, aller beteiligten Institutionen und auch gegenüber den Mitarbeiter*innen der Einrichtung ist für uns unabdingbar.

Um der Komplexität und Individualität jedes Einzelnen und deren sozialer Systeme gerecht zu werden, richten wir uns bei der Planung unserer Hilfsangebote nach dem einzelfall-orientierten Bedarf von Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und deren Familien. Dabei schlagen wir eine Brücke zwischen Pädagogik und Therapie. Die Mitarbeiter*innen in den Wohngruppen arbeiten eng mit unserem internen psychologisch-psychotherapeutischen Dienst und einer Person im sportpädagogischen Bereich zusammen.